

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 295.

Sonnabend den 21. October.

1848.

Landtagsverhandlungen.

Einundachtzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer, am 19. October 1848.

Die erste Deputation trägt in ihrem Berichte über das Décret, betreffend das deutsche Verfassungswerk, darauf an, 1. die Verordnungen wegen der Wahlen der Nationalvertreter zu genehmigen und 2. bei den Erklärungen der Regierung (daß sie nicht ohne dringende Gründe den Beschlüssen der Nationalversammlung ihre Anerkennung versagen werde, mit Rücksicht auf §. 2 der Verf. Urk.) sich zu beruhigen. In der Debatte, die fast 4 Stunden dauerte, machten sich dreierlei Ansichten geltend; erstens Uebereinstimmung mit der Deputation und Regierung; zweitens unbedingte Anerkennung der Beschlüsse der Nationalversammlung und drittens Vereinbarung über die deutsche Verfassung zwischen den Regierungen der einzelnen deutschen Staaten und den Volksvertretern. Die erstere Ansicht vertraten Ref. v. Eriegern, Haase, Geißler, Sachsse, Schenk, Rittner, die Minister v. d. Pfordten und Oberländer; die zweite Tzschirner, Linke, Kaiser, Helbig und theilweise Mezler, die dritte endlich Wehner und Evans. Wehner glaubt, daß auf dem eingeschlagenen Wege die deutsche Einheit kaum hergestellt werden könne und da nun einmal die Beschlüsse der Nationalversammlung nicht allenthalben in Deutschland unbedingt anerkannt werden, da die Versammlung selbst sich nicht für souverain erklärt habe, so beantragt er, 1. den Grundsatz in der ständischen Schrift auszusprechen, daß die einzelnen Bundesstaaten mit den Volksvertretern die deutsche Verfassung vereinbaren sollen, 2. den Entwurf derselben den sächsischen Ständen zu verfassungsmäßiger Begutachtung vorzulegen. Er will lieber im kleinen Sachsen frei, als im großen einigen Polizeistaat Deutschland leben und hofft, daß auf dieselbe Weise, wie der Zollverein, allmählig auch die politische Vereinigung Deutschlands hergestellt werden könne. Min. v. d. Pfordten ist im Allgemeinen mit den Anträgen einverstanden, wenn man nicht spezielle Berathung, sondern nur Erklärung über die Verfassung im Ganzen darunter verstehe. Er hält die endliche Einigung Deutschlands für unzweifelhaft; der Drang darnach sei zu groß und stark. Mezler rügt den Hang zum Particularismus und zur Zerspaltung, will eigentlich unbedingte Anerkennung der Beschlüsse, beantragt aber, wenigstens die Regierung zu ermächtigen, daß sie die Beschlüsse der Nationalversammlung und Centralgewalt sofort publicire. So wenig Tzschirner mit den meisten der bisherigen

Beschlüsse die Nationalversammlung einverstanden ist, so will er doch unbedingte Unterwerfung unter sie; nur das Volk allein, von dem sie Vollmacht habe, dürfe über sie entscheiden durch Neuwahlen oder Abstimmungen in Urversammlungen.

Min. Oberländer vertraut den Vertretern einer Nation, die bei ihrer Revolution vor den Thronen still gestanden habe, gern das Geschick des deutschen Volkes an, dessen Souveränität mit der der Fürsten getheilt sei, wovon Tzschirner freilich nichts wissen will, da eine getheilte Souveränität gar keine sei. Min. v. d. Pfordten versichert, daß die Regierung jeden Beschluß der Nationalversammlung, der ihr bedenklich scheine, den Ständen vorlegen, sonst aber die Beschlüsse sofort zur Geltung bringen werde.

Auf die Anfrage Schenk's, wie es denn mit dem Gegenparlamente in Berlin stehe, antworten Wehner und Tzschirner, daß sie seine Neugierde nicht befriedigen könnten, da sie über Handlungen außerhalb der Kammer nicht Rede und Antwort zu geben hätten und nur vom Vereinsrecht Gebrauch machen wollten. Evans versichert, daß sie nicht in Sanssouci gewesen seien. — Die Deputationsanträge wurden gegen 10 und 13 Stimmen, der Mezler'sche Antrag (mit Weglassung der Centralgewalt) gegen 29 Stimmen angenommen, die Wehner'schen Anträge aber abgelehnt.

* * *

Mehrere hiesige Blätter haben in neuester Zeit wiederholte Angriffe auf die Redaction des Tageblattes gebracht, deren Würdigung nach Inhalt und Ton ich getrost der öffentlichen Meinung überlassen kann. Was insbesondere die dem Tageblatt Schuld gegebene Parteinahme gegen R. Blum anlangt, so wird die Bemerkung genügen, daß dasselbe im Laufe dieses Monats sechs Aufsätze von oder für den Genannten, und nur vier gegen ihn enthalten hat. Für den, mit den betreffenden Verhältnissen minder bekannten Theil des Publicums möge schließlich wiederholt bemerkt werden, daß ich nur für denjenigen Theil d. Bl. verantwortlich bin, an dessen Schlusse mein Name steht, daß also alle Inserate, so wie die Extrabeilagen, welche nicht mit meinem Namen unterzeichnet sind, außer aller Beziehung zu der Redaction stehen. Hermann Schletter.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Am 18. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Rühlcr,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Schneider,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Harles,
	Mittag $\frac{1}{2}$	12 Uhr	= Richter,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Tempel,
in der Neukirche:	Früh	9 Uhr	= M. Söfner,
	Vesper	2 Uhr	= M. Pampadius,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Michaelis,
	Vesp.	2 Uhr	= M. König,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Krehl,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Bornemann, Gast-
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kris, predigt,

zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Hänsel,
	Vesp.	$\frac{1}{4}$ 2 Uhr	= Betstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	= M. Adler,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= M. Dpiß,
Katechese im Arbeitshause:		9 Uhr	= M. Vogel,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Pallmann, Antrittspr.
ref. Gemeinde:	Früh	$\frac{3}{4}$ 9 Uhr	= Pastor Blas,
Peterskirche: christkathol.		$\frac{1}{4}$ 11 Uhr	= Pfarrer Rauch,
in Connewitz:	Früh	9 Uhr	= M. König.
Montag	Früh	um 7 Uhr	Herr M. Simon,
Dienstag	Früh	um 8 Uhr	= M. Selle.
Mittwoch	Früh	um 7 Uhr	= M. Heynold.
Donnerstag	Früh	um 7 Uhr	= Herzog.
Freitag	Früh	um 7 Uhr	= M. Holtsch.

W ö h n e r.

Herr M. Rüdler und Herr M. Tempel.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche.
Jauchzet dem Herrn alle Welt etc. von Schicht (in 2 Theilen).

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaiskirche:
Chor und Choral von C. Bach.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 13. bis mit 19. October.

a) Thomaskirche:

- 1) L. H. Lücke, Musiker hier, mit W. E. Diebler aus Gera.
- 2) J. E. Keitel, Schneider hier, mit M. D. E. Siegler aus Hildburghausen.

b) Nicolaiskirche:

- 1) C. F. Schleinik, Handarbeiter in Reudnitz, mit Jgfr. J. D. Köbe, Handarbeiters in den Straßenhäusern hinterlassener Tochter.
- 2) C. L. Glaser, Handarbeiter allhier, mit Jgfr. M. F. Thiele, Bürgers und Tischlermeisters in Düben hinterlassener Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 13. bis mit 19. October.

a) Thomaskirche:

- 1) G. Kramers, Bürgers und Advocatens Tochter.
- 2) H. L. Dhrtmanns, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Sohn.
- 3) J. A. Bachmanns, Bürgers und Cigarrenfabrikantens S.
- 4) H. Melkers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 5) C. A. Hörischs, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 6) C. G. Burgks, Bürgers und Schirmfabrikantens Sohn.
- 7) C. G. Dörings, Schirmfabrikantens Sohn.
- 8) J. G. E. Lochmanns, Handlungscommis Tochter.
- 9) J. A. C. Arnolds, Bürgers, Gasthalters und Hausbesizers Sohn.
- 10) J. F. Bührings, Bürgers und K. S. Lotterie-Collecteurs Sohn.
- 11) C. H. L. Mittenentzwey's, Buchdruckers Sohn.
- 12) F. G. Baums, Schriftsetzers Sohn.
- 13) F. F. Leiderichs, Instrumentmachers Sohn.
- 14) J. A. E. L. Thümicks, Schuhmachers Tochter.
- 15) J. E. Winklers, Spinners in Pfaffendorf Tochter.
- 16) C. A. Schedlichs, Handarbeiters Sohn.
- 17) F. A. Wölblings, Markthelfers Sohn.
- 18) H. E. Reinhardts, Instrumentmachers Sohn.
- 19-20) C. F. Huberts, Bürgers und Schneidermeisters Zwillingssohn und Tochter.
- 21) H. Schlote's, Markthelfers Sohn.
- 22) C. E. Müllers, Handarbeiters Sohn.
- 23) J. E. G. Krahmans, Briefträgers bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.
- 24) F. W. Friedrichs, Bürgers und Schänkwirths Sohn.
- 25) F. E. Hasensteins, Fabrikarbeiters Sohn.
- 26) C. G. H. Dreslers, Fleischwaarenhändlers Sohn.
- 27) L. H. Kriegers, Bürgers, Tischlermeisters und Hausbesizers Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Graf Heinrich II. Reuß-Köstritz Sohn.
- 2) F. A. Cubeus', Lehrers am Waisenhause Sohn.
- 3) F. E. Hoppers, Bürgers und Lohnkutschers Sohn.
- 4) J. A. Meißners, Bürgers, Kaufmanns, Kramers und Buchhändlers Sohn.
- 5) C. E. A. Demmerings, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 6) F. Eggers', Schriftsetzers Sohn.
- 7-8) C. D. L. Pils, Chemitypistens Zwillingssohn und Tochter.
- 9) J. G. Schnabels, Markthelfers Sohn.

- 10) F. Barths, Privatgelehrten's Tochter.
- 11) H. L. Hobusch', Restaurateurs Tochter.
- 12) H. Müllers, Musici Tochter.
- 13) C. Frey's, Markthelfers Sohn.
- 14) C. H. Krefners, Töpfergefellens Sohn.
- 15) C. H. Schmidts, Schriftsetzers Tochter.
- 16) C. A. Ecksteins, Markthelfers Tochter.
- 17) A. F. Neumanns, Zimmergefellens Tochter.
- 18) W. L. Eschrichs, Schlossers bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter.
- 19-20) 2 uneheliche Mädchen.

c) Katholische Kirche:

A. K. Einckers, Schuhmachers und Einwohners zu Reudnitz Tochter.

d) Reformirte Kirche:

- 1) Anna Elisabeth Hausmann, Kaufmanns Tochter.
- 2) Bertha Hedwig Kaufmann, Schneidermeisters Tochter.

Leipziger Fruchtpreise

vom 14. bis mit 20. October

Weizen, der Scheffel . . .	4 ¹ / ₂ 5 ¹ / ₂ — 2 bis 4 ¹ / ₂ 10 ¹ / ₂ — 2
Korn, der Scheffel . . .	2 = 2 = 5 = bis 2 = 5 = —
Gerste, der Scheffel . . .	1 = 25 = — bis 2 = — = —
Hafer, der Scheffel . . .	1 = 2 = 5 = bis 1 = 5 = —
Kartoffeln, der Scheffel . . .	— = 20 = — bis 1 = 5 = —
Rübsen	5 = 15 = — bis 5 = 15 = —
Erbfen, der Scheffel . . .	2 = 5 = — bis 2 = 10 = —
Heu, der Centner	— = 20 = — bis — = 25 = —
Stroh, das Schock	2 = 10 = — bis 2 = 20 = —
Butter, die Kanne	— = 15 = — bis — = 20 = —

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klafter, . . .	6 ¹ / ₂ 25 ¹ / ₂ — 2 bis 7 ¹ / ₂ 5 ¹ / ₂ — 2
Birkenholz, „ „	6 = 10 = — bis 6 = 15 = —
Eichenholz, „ „	5 = 5 = — bis — = — = —
Ellernholz, „ „	4 = 20 = — bis 5 = 5 = —
Kiefernholz, „ „	4 = — = — bis 4 = 15 = —
Kohlen, der Korb	2 = 15 = — bis — = — = —
Kalk, der Scheffel	— = 15 = — bis — = 20 = —

Auswärtige Fruchtpreise.

Erimmischau, 14. Oct.: Weizen $4\frac{1}{6}$ — $4\frac{2}{5}$, Roggen $2\frac{2}{15}$ bis $2\frac{2}{5}$, Gerste $1\frac{3}{5}$ — $1\frac{5}{6}$, Hafer 1 — $1\frac{1}{6}$ ¹ / ₂ , die Kanne Butter 21 — 24 ¹ / ₂ .
Halle, 17. Oct.: Weizen 2 ¹ / ₂ ¹ / ₂ — $7\frac{1}{4}$ Sgr., Roggen 1 ¹ / ₄ — 5, Gerste 1 ¹ / ₂ ¹ / ₂ — $3\frac{3}{4}$, Hafer $18\frac{3}{4}$ — $21\frac{1}{4}$ Sgr.
Meißen, 14. Oct.: Weizen $4\frac{1}{5}$ — $4\frac{1}{15}$, Roggen $2\frac{1}{6}$ — $2\frac{1}{5}$, Gerste 2, Hafer $1\frac{2}{15}$ — $1\frac{1}{5}$ ¹ / ₂ .
Rochlitz, 17. Oct.: Weizen 4 — $4\frac{1}{3}$, Roggen $2\frac{2}{15}$ — $2\frac{1}{5}$, Gerste 1 ¹ / ₂ 15 — 17 ¹ / ₂ , Hafer 1 ¹ / ₂ .
Roswein, 17. Oct.: Weizen 4 ¹ / ₂ 3 — 7 ¹ / ₂ , Roggen 2 ¹ / ₂ 3 bis 7 ¹ / ₂ , Gerste 1 ¹ / ₂ 22 — 25 ¹ / ₂ , Hafer 1 ¹ / ₂ , Butter 14 — 15 ¹ / ₂ .
Wurzen, 18. Oct.: Weizen 4 — $4\frac{2}{15}$, Roggen 2 — $2\frac{1}{12}$, Gerste $1\frac{2}{3}$, Hafer 1 — $1\frac{1}{15}$ ¹ / ₂ .
Zittau, 17. Oct.: Weizen 4 — $4\frac{1}{3}$, Roggen $1\frac{5}{6}$ — $2\frac{1}{6}$, Gerste $1\frac{2}{3}$ — $1\frac{1}{10}$, Hafer 1 — $1\frac{1}{6}$, Erbsen $2\frac{1}{2}$ ¹ / ₂ , Butter 11 — 12 ¹ / ₂ .
Zwickau, 17. Oct.: Weizen $4\frac{1}{4}$ — $4\frac{2}{3}$, Roggen $2\frac{1}{3}$ — $2\frac{2}{3}$, Gerste $1\frac{11}{12}$ — $2\frac{1}{12}$, Hafer $1\frac{1}{12}$ — $1\frac{5}{12}$ ¹ / ₂ .

Leipziger Börse am 20. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	87	—	Leipzig-Dresdner	—	96
pr. Messo	—	—	Löbau-Zittauer	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	85	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messo	—	—	Magdeb.-Leipziger	164	—
Jo. La. B.	84	—	Sächs.-Schlesische	73 ¹ / ₂	—
Berlin-Stettin	—	—	Sächs.-Bairische	—	74 ¹ / ₂
Chemnitz-Riesaer	—	2 ¹ / ₂	Thüringische	—	—
do. 10 ¹ / ₂ -Sch.	—	—	Wien-Gloggnitz	—	—
do. 100 ¹ / ₂ -Sch. Pi.	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	74	—	Anh.-Dess. Landesb.	92	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth.	85 ¹ / ₂	—

Börse in Leipzig am 20. October 1848.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	144 1/2	And. ausl. Ld'or à 5 ϕ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	12 1/2	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 ϕ à 3 ϕ im 14 ϕ F. } kleinere . . .	89	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	102 1/2	K. russ. wicht. Imp.: 5 Ro. pr. St. Holländ. Duc. à 3 ϕ . . . do.	—	5. 17 1/2	—	R. S. erbl. Pfand- } v. 500 . . .	—	—	—	
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Cr.	k. S. 2 Mt.	—	99 1/2	Kaiserl. do. do. s . . . do.	—	6 1/2	—	briefe à 3 1/2 ϕ } v. 100 u. 25 ϕ	—	—	—	
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or. à 5 ϕ	k. S. 2 Mt.	—	112 1/2	Bresl. do. do. s à 65 1/2 As do.	—	6 1/2	—	s. lausitzer do. . . 3 ϕ	—	—	—	
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Cr.	k. S. 2 Mt.	—	99 1/2	Passir. do. do. s à 65 As do.	—	5 1/2	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part. Obligationen à 3 1/2 ϕ pr. 100 ϕ	97	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 2 Mt.	57	—	Conv.-Species u. Gulden s do. idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	1 1/2	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine à 3 1/2 ϕ in Pr. Cour. pr. 100 ϕ	—	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	150 1/2	—	Gold pr. Mark fein Cöln. s do.	—	—	—	Hamburg-Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 ϕ (300 Mk. B. = 150 ϕ) . . .	—	—	—	
London pr. 1 £ Sterk	k. S. 3 Mt.	6. 25 1/2	—	Silber do. do. s do.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ϕ pr. 150 fl. C. do. do. . . à 4 ϕ s do. do.	—	—	—	
Paris pr. 300 Francs	k. S. 3 Mt.	—	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.				—	—	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 3 Mt.	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 ϕ à 3 ϕ im 14 ϕ F. } kleinere . . .	74 1/2	—	—	do. do. do. . . à 4 ϕ à 500 ϕ	—	—	—	
Augustd'or à 5 ϕ à 1/2 Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . auf 100 Pruss. Frd'or à 5 ϕ idem s do.	—	—	—	do. do. do. . . à 5 ϕ v. 500 u. 200 ϕ kleinere . . .	98 1/2	—	—	do. do. do. . . à 3 ϕ s do. do.	—	—	—	
				K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 ϕ im 14 ϕ F. } v. 1000 u. 500 ϕ kleinere . . .	—	79	—	Lauf. Zins. à 103 ϕ im 14 ϕ F.	—	—	—	
				Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch. Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr. 1855 à 4 ϕ , später 3 ϕ à 100 ϕ	—	74 1/2	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 ϕ	—	—	—	
				K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine à 3 ϕ im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ . . .	148	—	—	
								Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	96	—	
								S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ϕ excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	74	—	—	
								Chemnitz-Riesaer Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	—	25	—	
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	23	—	—	
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	164	—	—	

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. 1 Pf.
 †) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.

Haupt-Gewinne

4. Ziehung 5ter Classe 34ster K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig. Freitags den 20. October 1848.

Nummer.	Thaler.	bei
8105	80000	bei Hrn. G. H. Stein und Comp. in Dresden.
8923	20000	" J. F. Hardt in Leipzig.
23112	2000	" dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
22405	2000	" Hrn. B. G. Plencner in Leipzig.
16706	1000	" B. G. Plencner in Leipzig.
9513	1000	" B. G. Plencner in Leipzig.
1037	1000	" B. G. Plencner in Leipzig.
24328	1000	" G. G. F. Meyer in Weithahn.
28005	1000	" J. A. Thierfelder und Söhne in Neufkirchen.
26926	1000	" G. J. Trescher und Comp. in Dresden.
286	1000	" J. G. L. Lindners Erben in Dresden.
34427	1000	" B. G. Plencner in Leipzig.
15334	1000	" G. Seyffert in Leipzig.
18656	400	" E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
4809	400	" G. G. F. Meyer in Weithahn.
7418	400	" der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
862	400	" Hrn. J. A. Thierfelder und Söhne in Neufkirchen.
35696	400	" W. Koch jun. in Jena.
24142	400	" J. A. Thierfelder und Söhne in Neufkirchen.
15082	400	" G. Böttcher in Leipzig.
32163	400	" G. B. Ullmann in Kommasch.
33032	400	" der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
2682	400	" Hrn. E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
10971	400	" G. Böttcher in Leipzig.
35384	400	" J. F. Hardt in Leipzig.
4333	400	" G. Böttcher in Leipzig.
10097	200	" G. A. Ronthaler in Dresden.
32621	200	" G. G. F. Meyer in Weithahn.
30558	200	" J. F. Hardt in Leipzig.
6003	200	" G. H. Stein und Comp. in Dresden.
35157	200	" Gebr. Thierfelder in Annaberg.
17528	200	" E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
30078	200	" B. G. Plencner in Leipzig.
21188	200	" G. Mack in Weimar.
26600	200	" dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
13119	200	" Hrn. B. Sieber in Zwickau.
25587	200	" B. G. Plencner in Leipzig.
10752	200	" G. G. F. Meyer in Weithahn.
8713	200	" E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
5959	200	" B. Morell in Chemnitz.
15800	200	" G. A. Ronthaler in Dresden.
28570	200	" dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
2805	200	" Hrn. G. Böttcher in Leipzig.
8683	200	" Bauer und Hähnel in Baugen.
5864	200	" B. G. Plencner in Leipzig.
8068	200	" J. A. Thierfelder und Söhne in Neufkirchen.

106 Gewinne à 100 Thaler.

Leipzig, den 20. October. Oelpreife. Rübol ohne Geschäft. Spiritus loco 20 1/2 - 20 Thlr.

Berliner Börse, den 19. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingezahlte:					
Amsterd. Rotterd. 4 ϕ	—	—	Nordbahn (R. F.) 4 ϕ	—	—
Berg-Mark . . . 4 ϕ	56 1/2	—	Oberschles. A. . . 4 ϕ	—	88 1/2
Berlin-Anhalt A. u. B. 4 ϕ	84 1/2	—	d° Prioritäts . . . 4 ϕ	—	88 1/2
d° Prior.-Actien 4 ϕ	—	83 1/2	Oberschles. B. 3 1/2 ϕ	—	—
Berlin-Hamburg d° 4 ϕ	—	62 1/2	Pr. Wh. (St. Vhw.) 4 ϕ	—	—
d° Prior. . . 4 ϕ	—	88 1/2	d° Prioritäts . . . 5 ϕ	—	—
d° Potsd.-Magd. 4 ϕ	—	53 1/2	Rheinische . . . 5 ϕ	52	—
d° Prior. A. u. B. d° 4 ϕ	—	—	Rhein. Prior. Stm. 4 ϕ	67	—
d° d° . . . 5 ϕ	—	86 1/2	d° Prior. . . 4 ϕ	—	—
d° Stettin . . . 5 ϕ	—	86 1/2	dgl. v. Staat gar. 3 1/2 ϕ	—	—
Breslau-Freib. 4 ϕ	—	—	Sächs.-Baiersche 4 ϕ	—	—
d° d° Prior. . . d° 4 ϕ	—	—	Sächs.-Schles. d° 4 ϕ	—	—
Chemnitz-Riesa . . . 4 ϕ	—	—	Stargard-Posen 4 ϕ	—	66 1/2
d° Prior.-Actien 5 ϕ	—	—	Thüringische . . . 4 ϕ	—	50 1/2
Cracau-Oberschl. 4 ϕ	—	—	Thüring Pr.-Act. 4 1/2 ϕ	—	81 1/2
Düsseld.-Elberf. 5 ϕ	—	—	Wilh.-Bahn . . . 4 ϕ	—	—
d° d° Prior. . . 4 ϕ	—	—	d° Prioritäts . . . 4 ϕ	—	—
Cöln-Minden . . . 4 ϕ	—	73 1/2	Zarskoie-Selo, fr. Z. 4 ϕ	—	—
d° Prior.-Act. . . 4 ϕ	—	—	Quittungsbogen,		
Kiel-Altona . . . d° 4 ϕ	—	—	eingez. ϕ .		
Mgd.-Halberst. d° 4 ϕ	102 1/2	—	Aachen-Mastr. 4 ϕ 30	—	—
Mail.-Venedig . . . 4 ϕ	—	—	Berlin-Anh. B. d° 70	83 1/2	—
Nieder-Schles. . . 4 ϕ	68 1/2	—	Bexbach . . . d° 80	—	—
Niedersch. Pr. 4 ϕ	—	81 1/2	Cassel-Lippst. d° 20	—	—
d° d° . . . 5 ϕ	—	—	Magdeburg-Witten-	—	—
d° Prior Ser. III. 5 ϕ	93 1/2	—	berge . . . 4 ϕ 60	—	—
d° Zweigb. . . 4 ϕ	88 1/2	—	Nordb. (Friedrich-	—	—
d° Prior. 4 1/2 ϕ	—	—	Wilhelms) 4 ϕ 90	—	41 1/2
d° Prior. . . 5 ϕ	—	—	Ung. Central d° 80	—	—

Sowohl für Fonds als Eisenbahnactien herrschte heute eine recht günstige Stimmung, und deren Course erfuhren größtentheils eine Steigerung im Preise, schlossen jedoch wieder etwas niedriger.

Berlin, den 19. October. Getreide: Weizen voln. 60-62. Roggen loco 28-30, pr. Oct.-Nov. 28, 27 1/2, pr. Nov.-Dec. besgl. Hafer loco 17-18. Gerste loco 28-30. Rübol loco 11 1/2, pr. Oct. 11 1/2, pr. Oct.-Nov. 11 1/2, pr. Nov.-Dec. 11 1/2, pr. Dec.-Jan. 11 1/2, pr. Jan.-Februar 11 1/2. Spiritus loco 15, 14 1/2, pr. Oct. 15, pr. Oct.-Novbr. 15, pr. Nov.-Decbr. 15, pr. Frühjahr 17, 16 1/2.

London, den 16. October.

3 ϕ Consols baar } 84 1/2
 3 ϕ Consols auf Rechn. }

Paris, den 17. October.
 5: Rente baar 69. 95.
 pr. Ultimo 69. 90.
 8: „ „ 44. 35.
 pr. Ultimo 44. 25.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Pachtüge 10 U. Vorm. (bis Riesa 5 1/2 U. Abends.) Von
 Riesa und Dschas früh 6 Uhr.
 Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.
 Magdeburg: 6 U. Morgens, 11 1/4 U. Vorm., 5 U. Nachm.
 Güterzüge 7 1/2 U. Morgens, 5 3/4 U. Abends. Nachtzug
 9 1/2 U. Abends, an den sich der 2 3/4 U. Morgens von Magde-
 burg nach Eöln gehende Zug anschließt.
 Berlin über Röderrau (Riesa): 7 U. früh und 2 U. Nachm.

Oeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
 Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis Abends. 10 U.
Industrie-Ausstellung der polytechnischen Gesellschaft früh
 9 bis Abends 5 Uhr in der Buchhändlerbörse.
**Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Ar-
 beiter:** 8—6 U. Lurgensteins Garten, Mittelgebäude, par-
 terre rechts).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
Theater. (4. Abonnementsvorstellung.)

Die Hugenotten,

oder:

Die Bartholomäusnacht,

große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des
 Scribe von J. F. Castelli.

Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Margaretha von Valois, Schwester des Königs von Frankreich,	***
Graf von St. Bris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre,	Herr Behr.
Valentine, seine Tochter,	Fräul. Würst.
Graf von Nevers, } Lavannes, } Goffé, } de Reg, } Méru, } Lhoré, } Maurevert, }	katholische Edelleute, } Herr Brassin. : Henry. : Schrader. : Bernhardt. : Berthold. : Dickert. : Wilke.
Raoul v. Rangis, ein protestantischer Edelmann, Marcel, sein Diener,	*** : Salomon.
Urban, Page der Margaretha,	Frau Günther-Bachmann.
Erste, } Zweite } Chrendame der Prinzessin,	Fräul. Hanff. Frau Otto.
Bois-Rosé, ein junger protestantischer Soldat, Ein Wächter,	Herr Wege. : Schmidt.

Drei Mönche.
 Katholische und protestantische Edelleute.
 Hofherren. Hofdamen. Page der Margaretha.
 Katholische und protestantische Soldaten.
 Studenten. Magistratspersonen. Viertelmeister.
 Mönche. Chorknaben. Junge Mädchen.
 Page und Diener des Grafen von Nevers.
 Zigeuner. Musikanten. Schiffer.
 Bürger und Bürgerinnen. Volk.
 Aufwärter und Aufwärterinnen.

*** Margaretha von Valois — Fräul. Welly.
 *** Raoul von Rangis — Herr Lichtscheid, vom Königl.
 Hoftheater zu Dresden, als erste Gastrolle.

Bekanntmachung.

Von der Direction der Sächsisch-Bairischen Staatseisenbahn
 sind die sub I. und von dem Directorium der Leipzig-Dresdner
 Eisenbahncompagnie die sub II. nachstehend verzeichneten Gegen-
 stände, als von unbekanntem Reisenden auf dem Tracte der gedachten
 Bahnen zurückgelassen, an das unterzeichnete Amt eingeliefert worden.
 Es werden daher die Eigenthümer dieser Gegenstände hiermit
 aufgefordert, sich zur Empfangnahme derselben binnen 6 Wochen,

vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an ge-
 rechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist
 den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig, den 18. October 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Jund, Act.

I.

Verzeichniß der von der Direction der Sächsisch-Bairischen Staats-
 eisenbahn als im Monat September 1848 gefunden eingelieferten
 Gegenstände.

- 1) 1 baumwölbener Regenschirm, 2) 4 Taschentücher, 3) 1 Kasten
 mit Schmetterlingen, 4) 1 Briestafche, 5) 3 Stück zusamme-
 genietete Schlüssel, 6) 1 einzelner Schlüssel, 7) 1 Cigarrenetui,
 8) 1 messingener Hornauffaß, 9) 1 Tabakspfeife, 10) 2 Stöcke,
 11) 1 Paar schwarze Damenhandschuhe, 12) 1 einzelner dergl.,
 13) 1 deutsche Cocarde, 14) 1 Messer, 15) 1 Flasche mit Brand-
 wein, 16) 1 leerer Cigarrenkasten, 17) 10 Ngr. baares Geld.

II.

Verzeichniß der von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisen-
 bahncompagnie als im Monat August 1848 gefunden eingelieferten
 Gegenstände.

- 1) 7 Stöcke, 2) 3 Mützen, 3) 1 Käpsel, 4) 3 Kinderstrohüte,
 5) 1 Kinderjäckchen, 6) 1 Kinderkappchen, 7) 1 Paar Kleiderärmel,
 8) 1 seidener Regenschirm, 9) 1 Knicker, 10) 1 Cigarrenetui,
 11) 1 Pfeife ohne Spitze, 12) 1 Paar Handschuhe, 13) 1 Geld-
 täschchen mit 2 Ngr., 14) 1 Busennadel.

Bekanntmachung.

Die nachstehend sub O verzeichneten Gegenstände sind in hiesigen
 Fiaccen gefunden und an uns abgeliefert worden.

Wir fordern die Eigenthümer derselben hiermit auf, sich binnen
 sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekannt-
 machung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ab-
 lauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig, den 18. October 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Jund, Act.

- 1) Eine Schnupftabakdose,
- 2) ein Spiegel,
- 3) zwei Stöcke,
- 4) ein Corallenarmband mit goldenem Schloß,
- 5) ein Dolch,
- 6) zwei Haarbürsten,
- 7) eine Zahnbürste,
- 8) ein paar Lederhandschuhe,
- 9) eine Broche von Glas,
- 10) ein Ducaten.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das Emil Cotta zugehörige,
 zu Lindenau sub No. 8 D. des Br.-Cat. gelegene Hausgrundstück
 sammt Zubehör, welches ortsgerechtlich auf
 2240 Thaler

gewürdert worden ist, von dem unterzeichneten Rath's-Landgericht
 den 27. October 1848.

an Rath's-Landgerichtsstelle an den Meistbietenden öffentlich ver-
 steigert werden.

Es haben sich daher alle Diejenigen, welche das genannte
 Grundstück zu erstehen gesonnen sind, längstens in dem anberaum-
 ten Subhastationstermine an Rath's-Landgerichtsstelle zu melden,
 ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun und zu erwarten,
 daß wenn am gedachten Tage die Uhr auf dem hiesigen Rathhaus-
 thurme Mittags Zwölf ausgeschlagen haben wird, gedachtes Grund-
 stück nebst Zubehör Demjenigen, der das Meiste geboten haben
 wird, für dieses Gebot werde käuflich überlassen und zugeschlagen
 werden.

Beschreibung des Grundstücks und Bedingungen des Verkaufs
 sind im Gasthose zu Lindenau ausgehangen.

Leipzig, den 18. August 1848.

Das Rath's-Landgericht.
Stimmel.

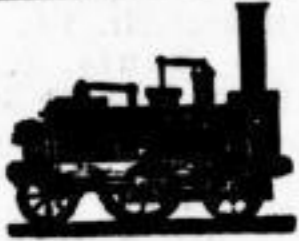
Thon.

Bekanntmachung.

Bezüglich auf die bevorstehende Martini-Messe bringen wir, auf anher gelangte Anfragen, zur öffentlichen Kenntniß, daß im hiesigen Orte der Gesundheitszustand ein völlig befriedigender ist, und namentlich die Cholera, Gottlob! nicht herrscht.
Frankfurth a/D. den 17. October 1848.

Der Magistrat.

Vom 15. October 1848 an werden auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn von Leipzig folgende Züge expedirt:



I. Personenzug Morgens 6 Uhr nach Magdeburg.

Anschluß daran:
1) In Halle um 7 Uhr Morgens nach Eisenach.
2) = Cöthen = 8¹/₄ = = = = Bernburg.
3) = do. = 8³/₄ = = = = Berlin.
4) = Magdeburg = 10¹/₂ = Vormittags = Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Cöln (mit Uebernachtung in Minden).

II. Güterzug Morgens 7¹/₂ Uhr nach Magdeburg.

Hält an: bei Gröbers, Niemenberg, Groß-Weißand, Wulffen, Westerhüsen.

III. Personenzug Vormittags 11¹/₄ Uhr nach Magdeburg.

Anschluß daran:
1) In Halle um 1³/₄ Uhr Nachmittags nach Eisenach.
2) = Cöthen = 1¹/₄ = = = = Berlin.
3) = do. = 1¹/₂ = = = = Bernburg.
4) = Magdeburg = 3¹/₂ = = = = Halberstadt, Braunschweig, Hannover direct; nach Cöln, Bremen mit Uebernachtung in Hannover; nach Harburg mit Uebernachtung in Uelzen.
5) = do. = 5¹/₄ = = = = Berlin über Potsdam.

IV. Personenzug Nachmittag 5 Uhr nach Magdeburg.

Anschluß daran:
1) In Halle um 6¹/₄ Uhr Nachmittags nach Eisenach (mit Uebernachtung in Weimar oder Erfurt).
2) = Cöthen = 7¹/₄ = Abends nach Bernburg.
3) = do. = 8¹/₂ = = = = Wittenberg (übernachtend nach Berlin).

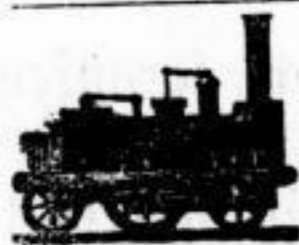
V. Güterzug Nachmittags 5³/₄ Uhr nach Cöthen (übernachtend nach Magdeburg).

Hält an: bei Gröbers, Niemenberg, Groß-Weißand, Wulffen, Westerhüsen.

VI. Personenzug Abends 9¹/₂ Uhr nach Magdeburg und ohne Aufenthalt und Wagenwechsel nach Berlin über Potsdam.

Anschluß daran:
1) In Berlin: die Früh-Personenzüge nach Hamburg, Stettin, Frankfurt a/D.
2) In Magdeburg um 2³/₄ Uhr Morgens nach Halberstadt, Braunschweig, Harburg, Hannover, Bremen, Minden, Cöln.

Preise über Magdeburg nach Berlin:
I. Classe 5 Thlr. 15 Sgr. — II. Classe 3 Thlr. 20 Sgr. — III. Classe 2 Thlr. 10 Sgr.
Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Sonntagsfahrten zu halben Preisen nach Wachern.

Bis auf weitere Bekanntmachung werden vom 13. August d. J. an jeden Sonntag Billets zu Wagen

IIter Classe 4 9 Mgr.
IIIter " 4 6 "

mit Extrastempel ausgegeben und sind gültig sowohl für die Hinfahrt mit allen von Leipzig abfahrenden Zügen (um 6 und 10 Uhr Vormittags, 12¹/₂ Uhr Mittags und 5 Uhr Nachmittags), als auch für die Rückfahrt mit allen nach Leipzig gehenden Zügen (Abfahrt von Wachern circa 7 und 8¹/₂ Uhr Vormittags, 1¹/₂ und 3 Uhr Nachmittags und 7¹/₂ Uhr Abends).
Leipzig den 8. August 1848. Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Für Auswandernde nach Amerika.

Am 24. November c. wird von uns expedirt:
nach New-Orleans das neue große 3mastige Schiff „Samburg“, Capitain W. S. Köhn, und ist unser Haupt-agent für Sachsen, Herr Joh. Ernst Weigel, Central-Bureau für Auswanderer in Leipzig, zur Annahme von Passagieren und Gütern autorisirt.
Samburg, den 16. Octbr. 1848.

Nord- und Südamerikanische Schiffahrt-Gesellschaft.
Capt. W. Valentin, leitender Director.

In Bezug auf Vorstehendes bemerke ich noch, daß Auswandernde nach Wisconsin, Iowa, Illinois, Missouri etc. rascher und billiger dahin kommen, wenn sie den Weg über New-Orleans nehmen, als über New-York, und bieten die Expeditionen nach New-Orleans die besten Gelegenheiten für diejenigen Auswanderer, die sich scheuen bei der späten Jahreszeit nach dem Norden der Union zu gehen.
Leipzig, 20. Octbr. 1848.

Das Central-Bureau für Auswanderer,
Joh. Ernst Weigel.

Die Steindruckerei und das lithographische Verlagsgeschäft von **C. A. Walther, Auerbachs Hof,**

empfehlte sich mit Anfertigung aller dahin einschlagenden Arbeiten, Visiten-, Adress- und Einladungskarten, Rechnungen, Wechseln etc., hält Lager von allen kaufmännischen, gerichtlichen, kirchlichen Papieren u. s. w., verspricht bei solider Bedienung die billigsten Preise.

So eben ist in der **Schaub'schen** Buchhandlung in Düsseldorf erschienen und in Leipzig bei der **Sinrich'schen** Buchhandlung, **C. S. Neclam, Fr. Fleischer, E. Rocca, Jul. Große** zu haben:

Erster politischer Prozeß vor dem Geschworen-Gerichte.

Der Dichter

Ferdinand Freiligrath

angeklagt, durch sein Gedicht:

„Die Todten an die Lebenden“

die Bürger aufgereizt zu haben,

sich gegen die landesherrliche Macht zu bewaffnen,
auch die bestehende Verfassung umzustürzen.

Nach den am 3. October 1848 zu Düsseldorf stattgehabten Assisenverhandlungen ausführlich mitgetheilt von **J. K. M.**

Nebst einem Anhang, eine kurze Mittheilung des politischen Prozeßes gegen den Notariatscandidaten **Julius Wulff**, auch wegen Aufreizung der Bürger zum Umsturze der bestehenden Verfassung.
gr. 8. broschirt. Preis 6 Ngr.

So eben erschien:

Keine Zahnschmerzen mehr!

Ein augenblicklich helfendes Mittel gegen Zahnschmerz, ohne auf die Zähne oder das Zahnfleisch nachtheilig zu wirken!

Verklebt. Preis 5 Ngr.

Vorräthig bei **S. Matthes**, Neumarkt Nr. 7.

Zahns Schwänenrede

ist wieder angekommen bei

Herm. Friscke (Amtmanns Hof.)

Bei **Fr. Kistner** ist so eben erschienen:

Henri Vieuxtemps grand Concerto pour le Violon.

Op. 25.

Avec Orchestre 6 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ — Avec Pianoforte 3 $\frac{1}{2}$.

Bei **J. Fischer** in Prag ist erschienen und in Leipzig durch **Pietro Del Vecchio, E. Rocca** und **B. Klein** zu beziehen:

Das wohlgetroffene Portrait des Herrn

Professor Oppolzer,

seit dem 15. October Lehrer an der hiesigen Universität.

Preis 15 Ngr. Ausg. auf chines. Papier 20 Ngr.

20. October.] **Probenummer.** [1848.

Im Verlag von **Herrm. Bethmann** in Leipzig erscheint vom 15. November d. J. ab:

DEUTSCHE UNIVERSITÄTS-ZEITUNG.
Centralorgan für die Gesamtinteressen deutscher Universitäten.
Herausgegeben im Vereine mit mehreren akademischen Lehrern und unter besonderer Mitwirkung des Geh. Hofrath Dr. v. Vangerow in Heidelberg, von Hofrath Dr. Lang in Würzburg u. Prof. Dr. Schletter in Leipzig.

Wöchentlich eine Nummer in gross Quart, ganze und halbe Bogen wechselsweise. — Preis des Jahrgangs 2 $\frac{2}{3}$ Thlr., für die Zeit bis Ende d. J. 12 Ngr. — Bestellungen und Probenummern durch jede Buchhandlung und Postanstalt, für **Leipzig** auch direct bei der Verlagshandlung: Königsstrasse Nr. 2. — Den verehrl. Abonnenten wird die Zeitung dann sogleich nach Erscheinen frei ins Haus geliefert.

Zauberts Leihbibliothek,

Kirchgasse Nr. 5. — (sonst Thomaskirchhof Nr. 10).

Bremer, Fr., Geschwisterleben. 3 Bde. — **Hanke, H.**, die Tochter des Pietisten. 2 Bde. — **Wetterstett**, Geld und Arbeit. Socialer Roman. 3 Bde. — **Sue, Eug.**, die sieben Todsünden. Die Hoffart. 5 Bde.; der Neid. 3 Bde.; der Zorn. 2 Bde. — **Humboldt, W. v.**, Briefe an eine Freundin. 2 Bde. — **Humboldt, A. v.**, Kosmos. 2 Bde. — **Heller, R.**, Florian Geyer. 3 Bde. — **Rank, Jos.**, Weißdornblüthen aus dem Böhmerwälder und Wiener Volksleben. — **Jung, A.**, Charaktere, Charakteristiken und verm. Schriften. 2 Bde. — **Schillers** Briefwechsel mit Körner. 4 Bde. — **Alexis W.**, die Hofen des Herrn von Bredow. 5 Bde. — **Flygare-Carlén**, eine Nacht am Bullarsee. 3 Bde. — **Arndt, E. M.**, nothgedrungener Bericht aus seinem Leben. 2 Bde.

Unterricht

im Stricken, Nähen und jeder feinem weiblichen Handarbeit erteilt Mädchen von 5 Jahren an **Minna Baudius**, Serbergasse 58.

Sollten junge Damen gesonnen sein, das Schneidern gründlich und leicht in einem Monat zu erlernen, mögen sich große Windmühlenstr. Nr. 2 bemühen, woselbst das Nähere mitgetheilt wird.

An einem nächste Woche beginnenden Cursus in der Stenographie können noch einige Theilnehmer placirt werden. Näheres Georgenstraße, unweit des Schützenhauses, Nr. 15, 1 Treppe.

Ein oder 2 Kinder im Alter von 12—15 Jahren werden zur Theilnahme an Privatunterricht in französischer oder englischer Sprache gesucht von

Dr. Prasse in Kochs Hof.

Tanz-Cursus.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß mein Tanz-Unterricht am 1. November a. c. beginnt. Wegen Eintheilung der Stunden erbitte ich mir gefällige Anmeldungen recht bald.

W. Kunde,

wohnt kleine Fleischergasse Nr. 9

Medicinalrath Dr. Schmalz

aus Dresden wird auf der Durchreise den 21., 22. und 23. Oct. in Leipzig sich aufhalten um

Gehör- und Sprach-Kranken

Rath zu erteilen. (Stadt Rom, von 10—1 Uhr.)

Anzeige und Bekanntmachung.

Daß ich mit heutigem Tage die Direction des bisher unter meinem Namen bestandenen Musikchores niederlege, mache ich dem geehrten Publicum hiermit ergebenst bekannt, mit der Bitte, das mir bewiesene Wohlwollen auch auf meinen Nachfolger gütigst zu übertragen.

C. Fölk.

In Bezug auf Obiges einem hochachtbaren musikkundigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich von heute an die Leitung des seit 1811 rühmlichst bestandenen und in der letzten Zeit unter der Direction des Herrn **C. Fölk** gestandenen Musikchores übernommen habe. Mein Bestreben wird dahin gerichtet sein, durch stets gute Ausführung der vorzutragenden Musikstücke jeder Art allen Anforderungen bestens zu entsprechen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

C. Fischer, Wohnung Glockenplatz Nr. 6.

Wohnungs-Veränderung.

Heinr. Bey, Decorationsmaler, wohnt jetzt im Reichelschen Vordergebäude parterre, Eingang im Mittelhof.

Dasselbst ist eine gut meublirte Stube und Kammer, mit der Aussicht nach der Promenade, sogleich oder zum 1. k. M. zu vermieten.

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne von jetzt Reichels Garten, Vordergebäude, im rechten Flügel 2. Etage. Prof. Dr. Franke.

Wohnungs-Veränderung.

Die Schirmfabrik von C. Niende, früher Petersstraße Nr. 12, jetzt Burgstraße Nr. 6, empfiehlt sich einem geehrten Publicum mit der schönsten Auswahl äußerst solid gearbeiteter Regen- und Sonnenschirme zu den billigsten Preisen. Jede Art von Reparatur wird eben so billig als schnell besorgt.

Logisveränderung.

Von heute an wohne ich Brühl Nr. 53/487, 3. Etage neben der Rauchwarenhalle. Leipzig d. 20. Octbr. 1848.

J. G. Nehn, Schneidermeister.

Mein Verkaufsstand chemischer Feuerzeuge befindet sich von jetzt an im Thomaspäßchen Nr. 1, vom Markte herein rechts in der Hausflur.

J. C. Behne.

Bekanntmachung.

Einem hiesigen und auswärtigen Handelsstande zeige ich ergebenst hiermit an, daß ich als Botenfuhrmann Dresdner Hof im Kupfergäßchen ausspanne. Der Gastwirth Ulrich allda wird alle Aufträge und Bestellungen übernehmen und besorgen. Ich bitte mit Ihr gütiges Wohlwollen und Vertrauen zu schenken.

Ergebener

Carl Lohse, Botenfuhrmann aus Rochlitz.

Damenpuß im neuesten Geschmack und äußerst billig findet man Grimma'sche Str. neues Universitätsgebäude parterre.

Bettfedernreinigung-Anstalt

Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Treppe zu bestellen.

Lager von Berliner Lampen

in allen Gattungen — unter Garantie — Lampendochte, — Scheeren, — Cylinderbürsten, — Oelkannen, — Glocken und Cylinder.

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Bucksin-Beinkleider

in schwerer Qualität von 3—6 Thlr. empfiehlt in Auswahl

J. H. Meyer,

Nathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

S. Tränkner, Markt Nr. 5 neben der alten Waage empfiehlt in reicher Auswahl Damen- und Kinderhüte in allen Stoffen und Größen, nach der neuesten Façon gearbeitet; bei guter Waare werden doch stets sehr billige Preise gestellt.

Bunte wollene Mantelfransen

in großer Auswahl empfiehlt billig

Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.

Lager fertiger Federbetten, à Gebett von 7 1/2 Thlr. an bis zu den feinsten: Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Signal-Pfeifen

für die Herren Chargirten der Reservecompagnien der Vorstadts-Bezirke sind zu haben bei Ernst Naake, Gürtlermeister, Hainstraße Nr. 1.

Zündnadel = Patronen mit kräftiger Füllung, sowie ff. Fürsten-Pulver, Patent-Schrot, Zündhütchen, Pfropfe, Blei, Kugeln und Pflaster empfiehlt Moritz Oberländer, Reichels Garten, Quergebäude.

Elfenbein-Ringe,

das Zahnen der Kinder zu befördern,

Leder auf Billardqueues

empfehlen billigst

F. A. Poyda,

Reichsstraße Nr. 52, früher am Markt.

Wollenes Garn

guter Qualität, dauerhaft und billig, empfiehlt S. Melzer, Ulrichsstraße Nr. 29.

Damen-Hörcke

in Kopphaar von 2 2/3 Thlr. an, wattirt von 1 1/3 Thlr. an, Manila, schwarze, Noire- und starke Schnurenörcke empfiehlt in großer Auswahl Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Ausverkauf.

Um damit gänzlich zu räumen, werden die noch übrig gebliebenen Kindersachen jeder Art zu ganz billigen Preisen verkauft.

S. Schütz, Nicolaisstraße, Stadt London.

Ausverkauf

von seidnen Herren-Schawls und Tüchern, gehäkelten Neglige-Mützen, Einlagen, Vorhemdchen und Manchetten bei

J. W. Schmidt & Comp., Markt, Stieglitzens Hof.

Verkauf. Feinsten Flachs für Damen empfing so eben wieder C. A. Griefing, Barfußgäßchen Nr. 5.

Ein solides Geschäft,

passend für jeden der Feder einigermaßen Kundigen, ist sofort billig zu verkaufen und Magazingasse Nr. 4, 1 Treppe zu erfragen.

Ein schönes neuerbautes Haus mit 48 Ellen Fronte und großem Garten ist gegen ein kleineres in der innern Stadt zu vertauschen. Zu erfragen Quersstraße in Stadt Breslau.

Pianoforteverkauf und Vermiethung.

Neue und gebrauchte Flügel und Fortepianos von starkem, gesangreichem Ton und durabler und geschmackvoller Bauart sind billigst zu verkaufen und zu vermieten im Pianoforte-Magazin von Sanye, Petersstraße Nr. 13.

Zu verkaufen steht 1 Kleider-, 1 Küchen-, 1 Waschrack, 1 großer runder Tisch mit Klappen und 2 Schubladen, 1 dergl. 1 Fußtritt mit Schubladen, 1 Sopha, 2 Kochröhren, 3 Doppelfenster, 1 Gartensaube und 1 Matrasse. Eisenbahnstraße Nr. 11 parterre rechts das Nähere.

Eine gute in Schraubenwerk gehende Gitarre ist zu verkaufen: Böttchergäßchen Nr. 4, 2. Etage.

Zu verkaufen sind, um damit zu räumen, circa 2000 St. Schaffelle guter Qualität. Das Nähere Brühl, grüner Kamm 1 Treppe hoch bei P. M. Coin aus Königsberg.

Ein vollständiger Aufgahofen in eine kleine Stube oder Schlafkammer zu setzen und ein eiserner Ofenkasten zu einem großen Ofen mit Rost und Aschenkasten ist Inselstraße Nr. 6, parterre zu verkaufen.

Verkauf.

Ein englischer noch fast neuer Kaminofen zu Coaks- und Steinkohlenheizung steht Auszugs halber zum halben Kostenpreise zu verkaufen Lehmanns Garten, 4tes Hauptgebäude, 3te Etage rechts.

Zu verkaufen ist ein Kochofen mit Aufgah: Nicolaisstraße Nr. 38, 1. Etage vorn heraus.



Ein gesundes Reitpferd Mecklenburger Race, militärförmig, steht im Deutschen Hause zum sofortigen Verkauf.

Steinkohlenverkauf: Kleine Fleischergasse Nr. 29.

Verkauf aller Sorten Obstbäume, wie auch aller Sorten Holzpflanzen, Eiern-, Birken-, Eschen-, Ahorn-, Weißdorn- und Buchenpflanzen, auch hochstämmige Rosen. Stand Nicolaiskirchhof. Gottfried Tiele & Reinhold.

Echte Havana-Cigarren in Bleipackung, das Packet 25 Stück enthaltend, à 12 1/2 Mgr., empfiehlt das Commissionslager von D. S. Augener & Comp. aus Bremen, Hainstraße im Stern, neben dem Hotel de Pologne.

Die Hut-, Blumen- und Modewaaren-Fabrik

von
C. Wagner, Petersstraße Nr. 8, neben dem Hotel de Russie,
empfiehlt jetzt wieder ihr Lager auf das Neueste und Beste assortirt von allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und übernimmt Bestellungen von neuen, so wie das Modernisiren aller Sorten Damen- und Kinderhüte bei schneller und billiger Bedienung.

Patent-Gummischebe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen
im Fabriklager von **Leop. Chr. Weglar, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.**

Das Lager echter Havanna-, Bremer und Hamburger Cigarren

von
Adalbert Hawsky, sonst Carl Schubert, Grimma'sche Strasse No. 14,
empfiehlt von seiner reichhaltigen Auswahl in Cigarren folgende Sorten als etwas sehr Schönes und Preiswerthes.

No. 48. La palma, mille 6 $\frac{1}{2}$ Thlr., Stück 2 Pf.,	No. 64. f. Columbia, mille 13 Thlr., Stück 4 Pf.,
No. 26. Regalia, - 9 $\frac{1}{2}$ - - 3 -	No. 31. f. Havanna, - 15 - - 5 -
No. 56. f. Allemana - 9 $\frac{2}{3}$ - - 3 -	No. 61. f. Non plus ultra - 15 - - 5 -
No. 27. f. Regalia flora, - 13 $\frac{1}{6}$ - - 4 -	No. 65. ff. Larionda, - 25 - - 8 -
No. 54. f. Cabannas, - 13 - - 4 -	No. 67. f. Sylva, - 25 - - 8 -
No. 60. f. Allemana, - 13 - - 4 -	No. 66. f. echte El Sol - 28 - - 1 Ngr.

Echten Nordhäuser Kornbranntwein

empfang eine neue Sendung von **Christian Belz in Nordhausen,** und empfiehlt dieselbe allen Kennern als etwas Vorzügliches
Leipzig den 17. October 1848.
J. C. Berthold, alte Burg Nr. 14.

Besten gereinigten 90° Spiritus
à 5 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Kanne empfiehlt
S. Melzer, Ulrichsstraße Nr. 29.

Ein Pöstchen feine Nürn. Eiernudeln
in $\frac{1}{16}$ Centner-Kistchen lagert zum billigsten Verkauf bei
J. M. Sübner, Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 9.

Neue Russische Zucker-Erbsen
erhielt und empfiehlt möglichst billig
C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

— Kieler Sprotten,
— neue Trauberosinen,
— neue Schaalmandeln
erhielt wieder frisch und empfiehlt billigst
C. G. Volster, Markt Nr. 15.

Neben meiner Cigarren-, Wein- und Rum-Handlung habe ich auch noch nachstehende Artikel eingeführt, als Schweizer Käse, Sardellen, mat. und Salzhäringe, Citronen, Capern, Essig, Sallatöl, Düsseldorfser Senf, Cervelat- und Blutwürste.
Carl Julius Vieder, Brühl Nr. 20.

Die ersten
Frankfurt a. M. Würstchen
sind angekommen und empfehle solche wöchentlich 2 Mal in frischer Waare.
C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Marinirten Lachs,

marinirten Brat-Aal, Gelé-Aal,
Elbinger und Lüneburger Neunaugen,

geräucherte Schnepel

erhielt und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Zu verkaufen ist eine große Partie Weizen-Gries und Roggenkleie in der Burgstraße Nr. 23 beim Bäcker.

Das erste neue vorzüglich süße Pflaumenmehl und große neue Pflaumen empfiehlt billigst
E. Bentler, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Zu kaufen gesucht wird ein weißlackirter Kleiderschrank, 4 bis 5 Ellen breit: kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

Darlehn-Gesuch.
Ein hiesiger Bürger und Hausbesitzer sucht auf kurze Zeit, längstens 4-5 Monate, ein Darlehn von 4-600 Thlr. gegen gute Zinsen. Der Suchende würde, da es zu seiner Zahlung paßt, Staatspapiere eben so gern wie klingende Münze annehmen. Offerten beliebe man mit I. E. U. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

300 Thaler werden auf Hypothek eines Landgrundstücks gesucht.
Adv. Dr. Andriessky, kleine Fleischergasse 9.

3000 und 1000 Thlr. werden gegen Cession einer Hypothek auf einem hiesigen Grundstück zu 5% Zinsen sofort zu leihen gesucht durch
Adv. Dr. Rudolph Wend,
neues Paulinum, linker Flügel.

6 bis 7000 Thlr. sind sofort im Ganzen oder einzeln auf erste Hypotheken auszuleihen. Näheres B. B. poste restante Leipzig.

4000 Thlr. sind sofort und **4000 Thlr.** nächste Weihnachten gegen Hypothek, vorzüglich auf Landgrundstücke auszuleihen durch
Dr. Kömisch.

500 und 300 Thaler sind sofort gegen Hypothek auszuleihen. Näheres neue Straße Nr. 13, 2te Etage.

Auszuleihen sind sofort gegen Hypothek **600 Thlr.** und **400 Thlr.**
Adv. Kind, Dufours Haus.

Annonce.

30,000 Thlr., 15 bis 18,000 und 5,600 Thlr. als erste und alleinige Hypotheken, ganz vorzüglich gut, **12 bis 15,000 Thlr.** gegen Cession einer Mündelhypothek auf einem Rittergute, **300 Thlr.** gegen Cession einer ersten, mehr als Mündelsicherheit gewährenden Hypothek an einem Hausgrundstück, alle Capitale gegen 5% Zinsen suche ich sofort zu erborgen. Auch habe ich **1500 bis 1600 Thlr.** gegen Mündelsicherheit sofort auszuleihen.
Advocat C. S. Simon.

Auf einen Monat wird sogleich ein Dienstmädchen gesucht. Das Nähere Brühl Nr. 16, 3 Treppen.

Gesucht wird für den 1. November ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen. Näheres an der alten Burg Nr. 9 (blaue Mütze), 2. Etage links.

Gesucht wird eine Kindermuhme, die als solche zuverlässig gebient hat. Näheres bei **Wöblius, Reichsstraße Nr. 8/9.**

Hierzu eine Beilage.

Das dritte Gewandhaus-Concert am 19. October.

Das heutige Programm war ein sehr einladendes, man freute sich auf Weber'sche, Mozart'sche, Beethoven'sche Musik, Joachim's Spiel einerseits, und war andererseits neugierig auf eine neue Sängerin und auf eine Symphonie von David. Die Sängerin, Fräulein Auguste Marburg vom Königsberger Stadttheater, ließ sich zuerst mit dem bekannten Recitativ und Arie aus „Figaro's Hochzeit“, und dann im Finale des ersten Actes aus „Semiräe und Azor“ hören, bei welchem letzteren die Fräulein Minna Marburg und Stark nebst den Herren Wiedemann und Behr sehr verdienstlich mitwirkten. Fräulein Marburg hat eine mäßig starke gesunde Sopranstimme, singt rein und correct, und erwarb sich verdienten Beifall. Einen besondern Eindruck zu machen, fehlen Schmelz der Stimme und Ausdruck. Wie jedes edle Streben gewürdigt zu werden verdient, so begrüßte unser Concertpublicum seinen anerkannt tüchtigen Concertmeister David, als er sich auf das Feld der Symphonie hinauswagt. Er hat das Göthe'sche Gedicht „Verschiedene Empfindungen an einem Plage“ zur Unterlage genommen. In wie weit es zulässig ist, bei Schaffung einer Symphonie für alle vier Sätze gewissermaßen einen gegebenen Text unterzulegen, und ob nicht der sublimen Gedankenflug, welcher gerade in der Symphonie das unbeschränkteste Feld haben soll, dadurch beengt wird, diese Frage lassen wir dahingestellt sein. Höchst geeignet zum Uebertragen in Musik erscheinen jedenfalls die ver-

schiedenen Empfindungen der Jungfrau, des Jünglings, des sentimental Schwärmers und des kocken Jägers. Und David hat dieses Problem mit dem ihm eigenen scharfen Verstande und feinen Geschmaack gelöst. Es ist in seiner Musik etwas Leichtes, Frisches, Lebendiges, er versteht es, fließend zu instrumentiren, und, wenn auch nicht Eigenes zu schaffen, doch Gegebenes zu färben und zu charakterisiren. Alle vier Sätze der Symphonie wurden mit Beifall aufgenommen. Mit der größten Virtuosität und ächt künstlerisch ein- und ausgehend im Geiste des großen Componisten spielte Herr Joachim das überaus schöne, durch und durch musikalische Violinen-Concert von Beethoven. Noch insbesondere hervorzuheben sind die eben so meisterhaft vorgetragen als gearbeiteten zwei großen Cadencen. Herr Joachim wurde durch lange anhaltendes Beifallklatschen hervorgerufen. Den Glanzpunct des Concerts bildete heute die Freischütz-Duverture, in einer Vollendung gespielt, wie man sie wohl in größerer nicht hören kann. Sie hatte so hinreißend gewirkt, daß man sie mit einem wahren Sturme von Applaus noch einmal verlangte, was denn auch das Orchester und Riez gefällig gewährten. Ist es wohl richtig, ein Musikstück, wie eine Duverture, da capo zu verlangen? Vom ästhetischen Standpuncte aus ist diese oft schon angeregte Frage mit „Nein“ zu beantworten. Es tritt nach dem zweiten Male hören nur eine Sättigung des Begehrungsvermögens, nicht aber eine höhere Befriedigung des Kunstsinnes ein, vielmehr ein Gefühl von Schwächung des Eindrucks, den das erste Mal hören hervor gebracht hatte. H.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Anzeigen.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Inselstraße Nr. 14 parterre rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges reinliches Dienstmädchen, wo möglich nicht von hier: Grimma'sche Straße Nr. 37, 4. Etage zu erfragen.

Ein junger Mann von 24 Jahren, welcher schon mehrere Jahre in einer hiesigen Handlung ist, in Comptoirarbeiten etwas erfahren und gut empfohlen wird, sucht eine andere Stelle als Markthelfer, Copist oder dergl. Adressen bittet man ergebenst unter B. F. poste restante Leipzig abzugeben.

Ein junger Mensch, der Lust hat, unter annehmbaren Bedingungen die Müllerkunst zu erlernen, kann sogleich antreten bei **August Frauenheim** in Volkmarisdorf.

Ein kräftiger, fleißiger Bursche sucht wieder zum 1. Novbr. als Lauf- oder Hausbursche einen Dienst. Thomaskirch. Nr. 3, 1 Tr.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, 17 Jahre alt, nicht von hier, sucht zum 1. November für häusliche Arbeit oder Kinder einen Dienst. Das Nähere wird im Brühl, schwarzer Bock, 2 Treppen rechts ertheilt.

Ein Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 1. November einen Dienst. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 3, 3 Treppen.

Ein gewandtes, starkes Mädchen, im Kochen und häuslichen Arbeiten geschickt, sucht einen Dienst. Näheres bei **F. Möbius**, Reichstraße Nr. 8/9.

Ein ordentliches Mädchen sucht noch bis zum 1. Novbr. einen Dienst. Zu erfahren Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Ein Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit oder am liebsten bei einer anständigen Herrschaft bei Kindern einen Dienst. Näheres bei Frau **Bergmann**, Weststraße Nr. 1657.

Ein Mädchen, nicht von hier, wünscht ein Unterkommen als Laden- oder Stubenmädchen. Näheres im Sack Nr. 8, parterre.

Gesucht wird für zwei Damen ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, eine oder höchstens zwei Treppen hoch, in der **Königsstraße** (Sommerseite), **Bosenstraße**, am Köpplage, Grimma'sches oder Georgenviertel. Anerbietungen bittet man Lindenstraße Nr. 8, beim Hrn. Prof. D. **Vindner** abzugeben.

Localgesuch.

Ein zu einer Restauration passendes Local in guter Meslage wird zu pachten gesucht. Offerten erbittet sich **Adv. Julius Böttger**, Neumarkt Nr. 12.

Zu miethen gesucht wird von einem Herrn von der Handlung ein gut meublirtes sauberes Zimmer nebst Schlafcabinet unter eigenem Verschluß. Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre B. F. No. 44 niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird in der Magazingasse oder deren Nähe ein Parterrelocal: bestehend in geräumiger Stube u. s. w., zu einem Lager-Raum. Offerten sind abzugeben Petersstraße Nr. 28, 1. Etage.

Zu miethen gesucht wird zum 1. Dec. eine einfach meublirte Stube nebst Ofen, nicht zu hoch, vorn heraus, Grimma'sche Straße oder Markt. Adressen bittet man nebst Angabe des Preises abzugeben: Hainstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Ein gut meublirtes, meßfreies Zimmer mit Schlafcabinet, nach vorn heraus, und nicht über 2 Treppen hoch, wird, am liebsten in der innern Vorstadt, zum 1. November zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe erbittet man Königsstraße Nr. 20, 1ste Etage.

Ein solides Frauenzimmer, jedoch von hier, kann Schlafstelle erhalten Barthels Hof am Markt Nr. 8, im Hofe 4 Treppen über dem Meublesmagazin, bei **Henriette Leonhardt**.

Der ehemals Plofesche Garten in Schönfeld mit Gewächshaus ist vom 1. März k. J. ab zu verpachten durch **Dr. Prasse**.

Pianoforte-Vermiethung.

Flügel und tafelförmige Pianos sind zu vermieten: Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Vermiethung.

Die erste Etage im großen Joachimsthal ist ab jetzt, mit Ausschluß der beiden Hauptmessen billig zu vermieten, und würde sich dieselbe ihrer großen Räumlichkeiten wegen besonders auch sehr gut für geschlossene Gesellschaften u. eignen. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Ein freundliches Zimmer ist billig zu vermieten: Reichstraße Nr. 13, 3. Etage.

Ein vorzüglich gutes Local, für eine Buch- oder Steindruckerei sowie auch für ein Fabrikgeschäft passend, kann sofort zur Vermietung nachgewiesen und bezogen werden. Das Local befindet sich am Markte, eine Etage hoch, hat Kundschaft und ist vorzüglich zu Einrichtung eines Druckereigeschäfts geeignet, umso mehr, als dasselbe dazu angelegt und eingerichtet ist, und da sich in seiner Nähe kein andres Druckereigeschäft befindet, so läßt sich erwarten, daß dadurch eine größere Kundschaft erlangt werden kann. Näheres zu erfahren im Central-Verein (Petersstraße, Hohmann's Hof 1. Etage).

Vermietung.

Mehrere halbe Etagen von 5-6 Stuben, 4 Kammern (sämtlich gemalt) nebst Zubehör sind von jetzt ab in meinem Hause, Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 1, zu vermieten und daselbst parterre zu erfragen. **J. G. Wollrabe.**

Vermietung.

In der kleinen Fleischergasse sind Wohnungen theils sofort, theils von Weihnachten d. J. an für 40 und 50 $\frac{1}{2}$ jährl. Zins zu vermieten durch **Adv. Reuthner sen.**, hohe Str. 13.

Vermietung. Eine schöne meublirte Stube mit oder ohne Bett ist zu vermieten monats- oder tageweis: weiße Taube in der Gaststube.

Ein Haus das 10 nett eingerichtete Zimmer sammt bedeutendem Zubehör, nebst daran gelegenem Garten, in einer angenehmen Lage, ist von Ostern kommenden Jahres auf der großen Funkenburg durch den Aufseher **Landgraf** allda zu vermieten.

Vermietung. Einige gut meublirte Stuben an Herren Studirende: Nicolaisstraße Nr. 38, 1. Etage vorn heraus. Näheres daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich oder auch später ein großer heller Stall, der auch als Niederlage benutzt werden kann, große Fleischergasse Nr. 2.

Zu vermieten ist sofort oder Weihnachten ein mittleres Familienlogis zwei Treppen vorn heraus. Das Nähere Gewandgäßchen Nr. 3 parterre.

Zu vermieten oder zu verkaufen sind Flügel und Tafelformen bei **C. Waage**, gr. Windmühlenstr. Nr. 15, Brauhaus.

Ein größeres und ein kleines Familienlogis im weißen Adler auf der Burgstraße sind billig zu vermieten durch **Dr. Robert Osterloh**, Katharinenstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, beides mit schöner Aussicht: Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 6, 1. Etage rechts.

Zu vermieten.

Ein junger gesitteter und wo möglich musikalisch gebildeter Mensch wird von Jemandem als Mitbewohner eines hübscher Logis unter vortheilhaften Bedingungen gesucht. Näheres lange Straße Nr. 25.

Freundliche meublirte Stuben mit Schlafcabinets sind zu vermieten: Thomasgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn ein schön meublirtes Stübchen mit Alkoven vorn heraus: Ritterstr. Nr. 19, 3. Et.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube: Petersstraße Nr. 16, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, an einen oder zwei ledige Herren, in Gerhards Garten.

Zu vermieten ist im Sporergäßchen Nr. 7/87 ein Familienlogis und daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, mit der Aussicht nach Connewitz: Hohe Straße Nr. 12, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist eine Stube vorn heraus auf die Promenade an 1 oder 2 Herren: kl. Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. November eine gut meublirte Stube mit Schlafgemach für einen oder zwei Herren: Dorotheenstraße Nr. 3, 2 Treppen.

An Herren Studirende sind im Brühl Nr. 79 in der ersten Etage vorn heraus zwei Zimmer mit Schlafcabinets von jetzt an zu vermieten und Näheres daselbst in der zweiten Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist in der Badeanstalt zum Petersbrunnen in Reichels Garten erste Etage eine große freundliche Stube und sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft wird parterre im Bade erteilt.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer, meßfrei, an einen oder zwei ledige Herren: große Fleischergasse Nr. 13, 2te Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube nebst Schlafbehältniß: Salzgäßchen Nr. 7, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafkammer Schloßgasse Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für ein Frauenzimmer. Frankfurter Straße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Thienot's Affenhaus

ist noch bis mit Sonntag den 22. October zu sehen.

Indem der achtungsvoll Unterzeichnete für den so zahlreichen Besuch seinen innigsten Dank ausspricht, erlaubt sich derselbe auch noch für diese wenigen Tage um freundliche Beachtung zu bitten. Die noch mehr herabgesetzten Preise enthalten die Anschlagzettel.

Thienot.

Das vor dem Petersthore in der Bude aufgestellte große mechanische Kunstcabinet ist täglich von Nachmittag 4-5, von 5-6 und so fort bis 10 Uhr Abends zu sehen. **C. Siegr. Wünsche**, Mechanicus.

Freitag den 27. October 1848

beginnen meine Tanzunterrichtsstunden wieder, dies zur geneigten Beachtung. **Salon Moritzstraße Nr. 2.**

Herrmann Friedel, Tanzlehrer,
Hospitalplatz Nr. 4.

Morgen erste Übungsstunde

im Saale der löbl. Schneiderinnung. Noch erlaube ich mir zu bemerken, daß ich den Saal habe bohnen lassen.

Dienstag erste Tanzunterrichtsstunde.

August Wigleben, Tanzlehrer,
Brühl Nr. 13.

TIVOLI.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik im Wiener Saal.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

Peterschießgraben.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Das Musikchor von **C. Starcke.**

Morgen Sonntag von Hauschild Concert in Stötteritz,

wobei diverse Obst- und Kaffeekuchen, Beefsteaks, Hasenbraten und Lerchen. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Schulze.**

Anzeige.

Das Märzbier ist etwas ganz Ausgezeichnetes in der **Knautbainer Schloßbierniederlage**, Neumarkt Nr. 12.

Anzeige.

Allen meinen Freunden und Bekannten mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an meine Schenk- und Speisewirtschaft aus der Schloßgasse in die Gerbergasse Nr. 27 verlegt habe, wo ich heute Sonnabend mein erstes Schlachtfest halten werde. Es ladet dazu ergebenst ein

Gottlieb Apitzsch, Gerbergasse Nr. 27.

Heute früh ladet zu Wellfleisch, Abends zu Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein

August Wegel, Königsplatz, Fortuna.

C i n t r a c h t.

Erste Abendunterhaltung heute Sonnabend den 21. October a. c. im **Odeon**. Reglement, so wie Abonnement- und Gastbillets werden beim Kaufmann **Gebicke**, Raschmarkt, der Börse gegenüber, ausgegeben. Der Vorstand.

„**Odeon**.“ Morgen Sonntag starkbesetztes Concert und Ballmusik. Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor unter Direction von **Julius Popitsch**.

Glysiun. Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen u. ergebenst ein **F. A. Kranitzky**.

Döllnitzer Gose (fein) empfiehlt **Kranitzky** im **Glysiun**.

Heute Abend **Pöfelschweinsknöchelchen** mit **Klößen**, **Sauerkraut** und **Meerrettig**
bei **J. G. Kizing**, Burgstraße Nr. 8.

Kirmes im **Gasthose** zum „**Reichsverweser**“ in **Kleinzschocher**

Sonntag den 22. October, wozu ergebenst einladet

C. Theuerhorn.

Von jetzt an stelle ich mein Billard-Parthiegeld am **Tage**
Caroline 5 Pf., En deux 3 Pf. Bei **Beleuchtung**
Caroline 8 Pf., En deux 5 Pf. Zugleich empfehle ich
täglich Vormittags Bouillon in Tassen und Abends Beefsteaks,
so wie vortreffliches März-Lagerbier und mein echtes Zerbster
Bitterbier. **Richter**, Rosenthalgasse.

Heute Schlachtfest bei

Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Wolfs Salon. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit
Klößen mit ausgezeichnetem Märzlagerbier,
auch findet man stets einen guten Mittagstisch für 3 1/2 Ngr.

Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit **Klößen**, **Sauer-**
kraut und **Meerrettig** nebst altem guten Lagerbier und feiner **Gose**
in der **Bierhalle**, Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen bei

Carl Weinert, Brühl, dem Georgenhaus gegenüber.

Heute Schlachtfest auf der Hospitalstraße Nr. 12 bei

J. G. Apitsch.

Heute lade ich meine Freunde und Gäste zum **Kirmes-**
Schmaus ergebenst ein **E. Ch. Prager**.

Heute früh Speckkuchen bei

G. Sismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Zum Mittagstisch und Abonnement, Monat 4 1/2 Thlr., ladet
ein **C. A. Seidel**, Markt Nr. 14.

Heute zum Gesellschaftstag ladet zu Karpfen und ausgezeichneten
Getränken ergebenst ein **C. Gerhardt** in Reudnitz.

Verloren wurde gestern eine Briefftasche, worin 3 Thlr. in
Cassenscheinen und ein Lotterielos. Der Finder wird gebeten, sie
gegen 2 Thlr. Belohnung im Münchner Hof beim Hausknecht
abzugeben.

Verloren ist ein Gesindebuch auf **Mörig** aus Kokwitz; man
bittet gefälligst es abzugeben auf der Gesinde-Expedition.

Verloren wurde von der Reichsstraße bis auf den Brühl eine
goldne Ohrglocke mit Granaten besetzt. Der ehrliche Finder wird
gebeten, selbige gegen angemessene Belohnung abzugeben Reichs-
straße Nr. 15 im Kürschnerladen.

Verloren wurde den 20. October von der Gerbergasse über
Pfaffendorf bis an das Rosenthalthor ein Bund Schlüssel, mit
einer schwarzen Perlenkette und Schlüsselhaken. Der ehrliche Fin-
der wird gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung beim
Hausmann **Seine** in der Blauen Mütze abzugeben.

Verlaufen hat sich eine Wachtelhündin, schwarz und weiß.
Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung im goldnen Ring
bei **Meier**.

Ein kleiner brauner Hund ist am 18. in Lindenau zugelassen.
Abzuholen bei **Hengsch**, Neukirchhof Nr. 12.

Brod!

Ausgezeichnetes reines schmackhaftes **Roggenbrod** hat uns
der **Brodbäcker Frauenheim** in Volkmarisdorf geliefert; jedem
Consumenten ist selbiges bestens zu empfehlen, da es auch **viel**
größer ist, als das Leipziger.

F. L., A. F. in Volkmarisdorf, **W. B.-r.** in Leipzig,

S. A.-r. in Neuschönefeld.

S o l a geht heute mit **B - a** zum **Turnerballe!**

Diejenige Dame, welche am 14. September d. J. auf die An-
nonce **R. St.** 1816 unter den Buchstaben **L. S.** einen Brief ab-
holen wollte, bemühe sich noch einmal dahin.

Welche Feinde der Kirche sind die gefährlicheren? die **inneren**
oder die **äußeren**?

Der Deutsche Verein hält seine Sitzungen Freitags, damit es
wenigstens etwas Freies hat.

Der **Salbader** auf breiterer demokratischer Basis nehme die
letzten Nummern des **General-Anzeigers** zur Hand.

Bescheidene Anfrage.

Wo hält sich jetzt der Cellist **B. Cosmann** auf? und wofür
halb müssen wir diesen Winter den Genuß entbehren, ihn zu hören?
Vielle Musikfreunde.

Wahlliste

für den Ausschuss des Deutschen Vereins.

Dr. **Götschen**, Vorsitzender.

Prof. **Jahn**.

Dr. **Alec**, 1. Stellvertreter.

Kaufmann **W. Kettembeil**.

Prof. **Schletter**, 2. Stellver-

Adv. **Klemm**.

treter.

Commis **Lorenz**.

Buchhändler **Avenarius**.

Adv. **Morig Mayer**.

Fechtmeister **Berndt**.

Buchhldr. **Gustav Mayer**.

Adv. **Schorius**.

Lackirer **J. Müller**.

Consul **Dufour-Feronce**.

Buchhändler **Reimer**.

Dr. **Fischer**.

Bürgerschullehrer **Schott**.

Böttchermeister **Freny**.

Adv. Dr. **Stephani**.

Dr. **Fricke**.

Adv. **Volkmann**.

Prof. **Haupt**.

Student **Wachsmuth**.

Buchhändler **Sirzel**.

Buchhändler **G. Wigand**.

Commis **Jurany**.

Prof. **Wuttke**.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommen:

Stilleben von **H. Cellarius**.

Minna und Brenda von **A. Richter**.

Ein weibliches Portrait von **Prof. Fehner**.

Gemüseverkäuferin von **F. Herrmann** in Hilburghausen.

Moorgegend von **A. Seidel** in München.

Bettelkinder am Weihnachtsbaum nach **Müller** in München.

Die Wahrsagerin von **Röhl** in Dresden.

Die Simplonstrafe von **Pöffel** in Dresden.

Landschaft von **Risschke** in Dresden.

Schaaf auf der Weide bei **Regen**, und

Sommermorgen, Umgegend v. **München** v. **Nickol** in Braunschweig.

Die Erwartung der Herrschaft von **Pfeiffer** in Braunschweig.

Demokratischer Turnverein.

Die Turnübungen für Erwachsene finden alltäglich mit In-
begriff des Sonntags von 10—12 Uhr statt, außerdem Montags,
Dienstags, Donnerstags und Freitags Abends von 7 1/2—9 1/2 in
dem nunmehr eingerichteten Turnlocale Reichels Garten, Erdmanns-
straße Nr. 1624 unten quer vor. Für Kinder sind die Übungen
Mittwochs und Sonnabends von 3—5 Uhr und Sonntags von
10—12 Uhr. Der Preis für Erwachsene 5 Ngr., für Lehrlinge
und Kinder 3 Ngr. monatlich.

Der Stundenplan für die Fechtübungen liegt auch im Turn-
locale aus, es können jedoch nur Mitglieder des Vereins daran
Theil nehmen.

Der Vorstand.

Die Mitglieder der Sächsischen Krankencasse werden ersucht sich Sonntag den 22. dieses, Vormittags zu der bewußten Stunde im Leipziger Salon zahlreich einzufinden. **Fr. Böttcher**, Vorsteher.

Herzlichen Dank den Freunden meines Mannes, den Mannschaften der 5. Compagnie der E.-G., sowie dem Herrn Hauptmann Dr. Heyner für gütige und zahlreiche Begleitung meines verstorbenen Gatten zu seiner letzten Ruhestatt.
Leipzig, den 19. October 1848. **C. verwitwete Wäber.**

Heute Mittag 12 Uhr wurde meine liebe Frau, **Amalie geb. Rinne**, zwar schwer, doch glücklich von einem munteren, wohlgestalteten Knaben entbunden. Diese frohe Kunde allen Verwandten, Freunden und Bekannten gewidmet von
Hohenstein, den 19. October 1848. **C. G. Nahlenbeck.**

Berspätet. Kaum sind neun Monate verflossen, daß wir unsern geliebten Sohn und Bruder zu Grabe geleiteten; heute stehen wir wieder am Sarge unserer geliebten ältesten Tochter und Schwester **Marie**. Nicht Thränen und Worte sprechen den Schmerz aus, welcher die noch blutende Herzen durchwühlt. Die Theilnahme aller Edlen, sowie die Ausschmückung ihres Sarges, wofür wir herzlich Dank sagen, führen uns den Blick dahin, wo keine Trennung mehr ist.

Leipzig den 19. Octbr. 1848. Die Familie **Burkhardt.**

Theilnehmenden Verwandten und Freunden melden wir Unterschiedenen, aber nur auf diesem Wege, daß in der dritten Morgenstunde des 17. Oct. a. c. unser theurer Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater, der emeritirte Königl. Sächs. Ober-Postamts-Calculator, Herr **Karl Heinrich Sieber**, im 79. Lebensjahre an Altersschwäche sanft und ruhig entschlafen ist.
Reudnitz den 19. October 1848.

Die betrübten Hinterlassenen.

Versammlung des Innungsmeister-Vereins im Schützenhause

Sonnabends den 21. October, Abends punct halb 8 Uhr.

- Tagesordnung:** 1) Bericht über einige Anträge, die Stellung des hiesigen Vereins und der Zweigvereine betreffend;
2) Mittheilung über eine neuere gewerbliche Denkschrift;
3) Gutachten über einen Antrag in Bezug auf die bevorstehenden Stadtverordneten-Wahlen;
4) Zwei Anträge über innere Vereinsangelegenheiten;
5) Bericht über mehrere von einem Zweigvereine gestellten Anträge.

Die geehrten Mitglieder werden beim Eintritt in den großen Saal um Vorzeigung ihrer Vereinskarte ersucht.

Für den Ausschuss: **Kellner. Raumann. Scholle.**

Miethbewohner-Verein.

Sonntag den 22. October Vormittags 10 Uhr Versammlung im Wiener Saal. Das Erscheinen aller Mitglieder ist nöthig. **M. Daß.**

Deutscher Verein.

Die Stimmzettel zur Neuwahl der Vorsitzenden und des Ausschusses des deutschen Vereins können gegen Vorzeigung der Karten auf dem Bureau desselben (Universitätsstraße Nr. 8)

Sonnabend den 21. October von 8 bis 12 und 2 bis 6 Uhr,

Sonntag den 22. October von 8 bis 12 Uhr,

Montag den 23. October von 8 bis 12 und 2 bis 6 Uhr,

in Empfang genommen werden und sind

Dienstag den 24. und Mittwoch den 25. October von 8 bis 12 und 2 bis 6 Uhr

ebenda wieder abzugeben.

Der Ausschuss des deutschen Vereins.

Dr. **Götschen**, Vorsitzender. **A. W. Volkmann**, Schriftführer.

Industrie-Ausstellung der Polytechnischen Gesellschaft, Deutsche Buchhändlerbörse, erste Etage, von früh 9 bis Abends 5 Uhr. (Eintritt à Person 2 1/2 Ngr.)

Bitte. Die Liebesgaben, welche bei der morgen um 10 1/4 Uhr in der Petrikirche stattfindenden Gedächtnißfeier an die Leipziger Völkerschlacht in die Kirchenbüchsen gelegt werden, sind bestimmt zur Unterstützung der Gemeinde in **Mühlheim** an der Ruhr, deren Lage eine wahrhaft beklagenswerthe zu nennen ist und deren Nothschrei uns tief erschüttert hat. Es werden demnach alle Menschenfreunde gebeten um eine, wenn auch noch so kleine Gabe für diese Bedrängten. Möge da Gottes Hilfe durch gute Menschen am nächsten sein, wo die Noth am größten ist.

Die Herren **Varpalioni** am Markte und **Liebherr**, Grimma'sche Straße, haben sich zur Annahme von Gaben in ihren Geschäftslocalen ebenfalls bereitwillig erklärt.
Der Vorstand der christ-katholischen Gemeinde.

Angewandte Reisende.

Alzog, Domcapitular D., v. Hildesheim, S. de Bav.	Gebert, Banq. v. Berlin, gr. Blumenberg.	Leffen, Student v. Breslau, goldner Hahn.
Aische, Kfm. v. Annaberg, Stadt Hamburg.	Giehler, Bäcker v. Chemnitz, schwarzes Kreuz.	Ludhaus, Kfm. v. Remscheid, Hotel de Baviere.
Alemann, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.	v. Gotsch, Major, von Frankf. a. D., Münchner Hof.	Maas, Kfm. v. Mannheim, und
Blecher, Frau, v. Naumburg, goldner Hahn.	Heimendahl, Kfm. v. Düsseldorf, und	Magnus, Prof., v. Prag, Hotel de Baviere.
Brooks, Offic., v. New-York, und	Heindl, Ministerial-Commissar, D., v. München, großer Blumenberg.	Müller, Cand. v. Copenhagen, Hotel de Pol.
v. Breitenbach, Rittmstr. v. Buttstädt, St. Rom.	Hoff, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	Martini, Adv. v. Baugen, Stadt Hamburg.
Bahndorf, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.	Höfr, Kfm. v. Dingelstädt, Elephant.	Martin, Ministerial-Commissar, D., v. München, großer Blumenberg.
v. Borsten, Reg.-Rath, v. Berlin, Hotel de Bav.	Heyne, Def. v. Grabow, Stadt Gotha.	Dypolzer, Prof., D., v. Prag, Hotel de Bav.
Becker, Kfm. v. Prag, und	Harmen, Gärtner v. Hamburg, Stadt Dresden.	Blesch, Cand. v. Freiberg, Frankf. Straße 29.
Vauch, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Baviere.	Herrmann, Prof., v. Göttingen, Stadt Rom.	Bflug, Kfm. v. Eisenburg, Stadt Rom.
Breslow, Kfm. v. Berlin, und	Hennig, Student v. Posen, goldner Hahn.	Popper, Kfm. v. Lieben, Elephant.
Bernhardt, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.	Harwig, Kfm. v. Erfurt, Hotel de Saxe.	Schmitz, Kfm. v. Lüttich, Stadt Breslau.
Bretsch, Beamter v. Bürgel, Hotel de Pologne.	Joseph, Bischof v. Hildesheim, Hotel de Bav.	Stierlen, Adv. v. Seltin, Hotel de Pologne.
Behrle, Kupferschmiedemstr. v. Lichtenstein, grüner Baum.	Klein, Archt. v. Stuttgart, goldne Sonne.	Scheibler, Kfm. v. Eupen, und
Bergmann, Fräul., v. Stuttgart, und	Kühner, Kfm. v. Frankf. a. M., Hotel de Bav.	v. Selchow, Offic., v. Ratibor, Hotel de Russie.
Brose, Conduct. v. Berlin, Stadt Breslau.	Kreßschmar, Student v. Thorn, und	v. Scherr, Graf, v. Dobrin, Hotel de Russie.
David, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.	Kaufmann, Student v. Graudenz, g. Hahn.	Schrader, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Caton, Offic., v. New-York, Stadt Rom.	v. Krocken, Lieutn., v. Glog, Stadt Hambneg.	v. Lwardowski, Gutsbes. v. Posen, Hotel de Bav.
Hörster, Kfm. v. Riesa, und	Kleib, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.	v. Trotha, Major v. Borna, Münchner Hof.
Kranz, Kfm. v. Mannheim, Palmbaum.	Käferstein, Rabes. v. Glauchau, Münchner Hof.	Uhlig, Hofrath, D., v. Glauchau, S. de Bav.
Goddum, Part. v. Triest, Hotel de Pologne.	Kleinfeller, Kfm. v. Rixingen, Hotel de Pol.	Winkler, Bäcker v. Chemnitz, schwarzes Kreuz.
Glier, Kfm. v. Neukirchen, Stadt Hamburg.		Weber, Kfm. v. Oera, Stadt Hamburg.

Druck und Verlag von **C. Polz.**